

Mainz, 03.09.2018

Antrag 1501/2018 zur Sitzung Stadtrat am 12.09.2018

gem. Antrag: Maßnahmen und Strategien zum Schutz bei Extremwetter

Der Stadtrat möge beschließen:

- Die Verwaltung wird aufgefordert die bereits bestehenden Maßnahmen zum Gesundheitsschutz bei extremem Wetter vorzustellen, hierbei sollen vor allem sozialräumliche Ansätze vorgestellt werden, zum Beispiel Konzepte in Quartieren, Umgang in Altersheimen und Tageseinrichtungen, was passiert in Schulen und Kitas bei extremer Hitze, usw..
- Die Verwaltung wird gebeten aufzuzeigen welche Maßnahmen zum Immissionsschutz und zur Senkung des CO₂-Ausstosses umgesetzt werden oder in der Planung sind, insbesondere in den Bereichen Stadtentwicklung und Verkehr.
- Die Verwaltung wird aufgefordert die Weiterentwicklungen und Strategien, die in den zuständigen Ämtern und Abteilungen erarbeitet werden vorzustellen. Auch hier sowohl quartiersbezogene und kurzfristige Nachbarschaftshilfen, wie auch mittel- und langfristige Strategien zum Schutz der Bevölkerung bei Extremwetterlagen und zum Klimaschutz.
- Der Rat regt an, diese Konzepte und Strategien stärker öffentlich bekannt zu machen.

Die Stadt Mainz hat in verschiedenen Masterplänen, Satzungen und durch Beauftragung des Rates Schritte zum Klimaschutz, zum Umgang mit der Erwärmung insbesondere in Städten ein breites Handlungsportfolio. Seit einigen Jahren ist eine zunehmende dichte Aneinanderreihung von „Jahundertereignissen“ zu beobachten, Hochwasser, Hitzesommer, Kälteperioden, Starkregen und Gewitter. Von der Handreichung des Umweltinformationszentrums, zum Schutz vor der Sonne, die auf der Seite der Stadt Mainz verfügbar ist (<http://www.mainz.de/verwaltung-und-politik/buergerservice-online/schutz-vor-der-sonne-juni-2010.php>), über eine Anpassung des Grünbestands an sich verändernde klimatische Bedingungen bis zu großen Umstellungen im Nahverkehr und Nachbarschaftshilfen gibt es bereits viele konkrete Bausteine. Der Masterplan Klimaschutz bietet das Gerüst für den Klimaschutz als übergeordnete, langfristige Aufgabe. Der Masterplan M³ enthält entscheidende Maßnahmen, die Klimpraxstudie hat wesentlich Erkenntnisse zum Stadtklima gegeben.

Die letzten Wochen haben die Bedeutung solcher Maßnahmen in den Fokus gerückt und auch verdeutlicht, dass hier mit gestiegenem Tempo vorangegangen werden muss.

Auf der vorhandenen Grundlage gibt es schon heute Strategien, ohne das den vorhandenen Masterplänen, Grundsatzbeschlüssen und Konzeptionen noch einen weiteren Aktionsplan hinzufügen zu müssen.

Alexandra Gill-Gers (SPD-Stadtratsfraktion)

Sylvia Köbler-Gross (Stadtratsfraktion B90/DIE GRÜNEN)

Walter Koppius (FDP-Stadtratsfraktion)